



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

### **Sturmhöhe**

nach **Emily Brontë**

Deutsch von **Wolfgang Schlüter**

Bühnenfassung von **Claudia Bossard**

Kate Bush ist schuld. Spätestens seit ihrem Song *Wuthering Heights* träumen wir alle von dem unerlösten Liebespaar Catherine und Heathcliff aus Emily Brontës outstanding novel. Doch halt: Ist es wirklich Liebe?

Der Roman, der die Autorin unsterblich gemacht hat, ist Gespenstergeschichte und Melodram, knallhart verhandelter sozialer Realismus und psychologisches Meisterstück.

In ihm wird erzählt, wie Catherine mit ihrem Bruder Hindley und dem Findelkind Heathcliff in hartherziger Umgebung aufwächst. Sie und Heathcliff werden best friends, es könnte eine Verbindung für immer sein, doch Catherine entscheidet sich für Edgar Linton, das rich kid vom Nachbarhof. Heathcliff läuft gedemütigt davon und kehrt drei Jahre später völlig verändert zurück, mit unerbittlicher Mission. Auch Catherines früher Tod bringt ihn nicht davon ab. Doch auch Catherine hat eine Rechnung auf ewig offen...

Der Roman ist durchzogen von vielfachen Gewalterzählungen, Gewalt an Kindern, an Frauen, gegenüber Unterstellten und Schutzbefohlenen. Traumata werden weitergegeben, Wunden schließen nicht, aus Opfern werden Täter\*innen und umgekehrt. Wird Heilung möglich sein? Lockwood, der neue Mieter aus der Stadt und unser guide, taucht in die wildwuchernde Geschichte der beiden Nachbarhöfe Thrushcross Grange und Wuthering Heights ein und durchwandert eine ganze Welt.

Eine wildwuchernde, verästelte Geschichte im rauen Wind des englischen Hochmoors, voller Spukgestalten, emotionaler und ökonomischer Erbschaften, extremer Gefühle, mittendrin die große Frage: Was heißt es, ein Mensch zu sein?

Und Kate Bush singt.

*Gefördert durch die Sparkasse Bochum*



## B E S E T Z U N G

Nelly Dean  
Lockwood  
Heathcliff  
Catherine(s)  
Hindley Earnshaw  
Edgar Linton  
Isabelle Linton  
Joseph, Arzt, Kaplan

Danai Chatzipetrou  
Dominik Dos-Reis  
Victor IJdens  
Nina Steils  
Alexander Wertmann  
Marius Huth  
Jing Xiang  
Konstantin Bühler

Regie  
Bühne und Kostüm  
Mitarbeit Bühne  
Lichtdesign  
Video, Sound  
Dramaturgie  
Regieassistenz  
Bühnenbildassistenz  
Kostümassistenz  
Regiehospitantz  
Kostümhospitantz  
Inspizienz  
Soufflage  
Sprachcoaching  
Übertitelung

Claudia Bossard  
Romy Springsguth  
Yuni Hwang  
Bernd Felder  
Annalena Fröhlich  
Angela Obst  
Leonie Mevissen  
Ioana Isabela Voicu  
Una Güth  
Vanessa Stais  
Lilith Kürten  
Nora Köhler  
Dr. Arian Schill  
Roswitha Dierck  
Frank Hebenstreit / Anette Nierhoff

Dauer

ca. 3 Stunden, 40 Minuten, eine Pause

Premiere

7. März 2025, Schauspielhaus

Weitere Aufführungen

Samstag, 8. März, 19.30 Uhr  
Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr (+ Einführung 19.00 Uhr)  
Freitag, 21. März, 19.30 Uhr (+ Einführung 19.00 Uhr)

Weitere Informationen: <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/20934/sturmhoehe>

## B I O G R A F I E N

### **Claudia Bossard (Regie)**

Claudia Bossard studierte deutsche Literatur- und Theaterwissenschaft an der Universität Bern und arbeitet seit 2017 als freischaffende Regisseurin in Graz, Wien und München. 2018 realisierte sie eine vielbeachtete Dramatisierung von Roberto Bolaño's Roman *2666* für die Kammerspiele am Staatstheater Darmstadt und gewann mit ihrer für die Kunsthochschule Graz erarbeiteten Adaption von *Romulus der Große* von Friedrich Dürrenmatt 2019 beim deutschsprachigen Bundeswettbewerb der Schauspielschulen in Berlin den Ensemblepreis. Darauf folgten *Die Physiker* am Schauspielhaus Graz, 2020 für den Nestroy-Preis in der Kategorie „Beste Bundesländer-Aufführung“ nominiert und *Das Werk* von Elfriede Jelinek am Kosmos Theater Wien. Eine Arbeit, die sich 2023 in dem Doppelabend *In den Alpen / Après les alpes* von Elfriede Jelinek und Fiston Mwanza Mujila auf der großen Bühne am Volkstheater Wien fortsetzte. Für das Volkstheater München bearbeitete sie 2022 mit *Feeling Faust* Goethes Faust-Stoff und 2023/2024 *Der Zauberberg* von Thomas Mann. Mit der Uraufführung von *Baracke* am Deutschen Theater Berlin wurde sie zu den Mülheimer Theatertagen 2024 eingeladen. In der Spielzeit 2024/2025 arbeitet sie zum ersten Mal am Schauspielhaus Bochum.

### **Romy Springsguth (Bühne und Kostüm)**

Romy Springsguth, in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) geboren, ist Bühnen- und Kostümbildnerin für internationale Schauspiel- und Opernproduktionen. Sie arbeitet im zeitgenössischen Tanz sowie als Szenenbildnerin in Filmproduktionen. Ihr Studium in Bühnenbild, Kostümbild und Szenografie an der Kunsthochschule Berlin Weissensee bei Peter Schubert und Roland Schimmelpfennig schloss sie 2006 mit ihrer Diplomin szenierung an der Volksbühne Berlin ab. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit Ulrich Rasche (unter anderem *Agamemnon*, Athens Epidaurus Festival & Residenztheater München) sowie mit Annalena Fröhlich (u.a. *Sonder*, decoratelier Bruxelles, Dampfzentrale Bern) und Claudia Bossard (u.a. *Der Zauberberg*, Volkstheater München). Bühnenbilder, Räume und Kostüme entstanden in den vergangenen Spielzeiten unter anderem auch für Inszenierungen von Richard Maxwell/ NewYork City Players (Theater Basel/ Abrons Art Center NewYork/TFANA NewYork), Bernhard Mikeska, Ludger Engels, Julia Lwowski/Musiktheaterkollektiv Hauen & Stechen, Tina Pfurr, Roger Vontobel und Muhammed Kaltuk. Regelmässig arbeitet sie zudem in diversen künstlerischen Kollaborationen der Film- und Theaterszene der Schweiz (u.a. VORORT, Cynthia Gonzales, Fröhlich/Gao, Kämpf/Urweider/Schwabenland) und ist Teil des Tanztheaterkollektivs deRothfils, mit dem sie international tourte und Tanzperformances und Filme realisierte. Beim Kinofilm *Alle reden übers Wetter* von Annika Pinske (Premiere im Rahmen der Berlinale / Internationalen Filmfestspiele Berlin 2022, Sektion Panorama) war Romy Springsguth für das Szenenbild/art direction zuständig.

## **Annalena Fröhlich (Video, Sound)**

Annalena Fröhlich, geboren 1984 in Bern, studierte in den Jahren 2004/05 Klavier und Gesang an der Jazzschule in Luzern. Nach nur einem Jahr verliess sie die Schule, um eine autodidaktische Ausbildung in den Bereichen Performance, Sound und Komposition und später Videokunst zu absolvieren. In den folgenden Jahren entwickelte sie ihre multidisziplinäre künstlerische Praxis und eignete sich durch unzählige Tutorials und nerdiges Experimentieren ein umfangreiches technisches Wissen an. In ihrer Forschung versuchte sie, vom bloßen Nutzer von Werkzeugen und Technologien zum Schöpfer und Glitch zu werden. In Anbetracht der Weltlage und ihres persönlichen Umfelds hat sich ihre Kunst zunehmend politisiert und radikalisiert.

Annalena Fröhlichs künstlerische Praxis erstreckt sich über ein breites Spektrum von Sound, Performance bis hin zu Videokunst. Angetrieben von zeitgenössischen Diskursen und in einer breit angelegten Recherche dekonstruiert Fröhlich Klänge, Bilder und Techniken der Gestaltung. Als Solokünstlerin und in zahlreichen internationalen Kollaborationen arbeitet sie kontinuierlich an einem transmedialen Gesamtkunstwerk und audiovisuellen politischen Statement, das sowohl im physischen als auch im virtuellen Raum existiert.

## **Angela Obst (Dramaturgie)**

Angela Obst arbeitete nach ihrem Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte von 2009 – 2019 als Dramaturgin am Residenztheater in München. Dort arbeitete sie regelmäßig mit Regisseur\*innen wie Frank Castorf zusammen, etwa in *Reise ans Ende der Nacht* nach Louis-Ferdinand Céline (2013, Theatertreffen 2014) und Brechts *Baal* (Theatertreffen 2015), mit Martin Kušej, z.B. in Goethes *Faust* (NESTROY-Preis 2014), mit Anne Lenk und weiteren. 2018 gehörte Angela Obst der Jury der Mülheimer Theatertage NRW an. Sie war von 2015 bis 2019 Dozentin im Studiengang Regie (Leitung: Prof. Sebastian Baumgarten) an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Seit 2019 unterrichtet sie den Studiengang Regie an der Folkwang Universität der Künste Essen (Leitung: Prof. Lisa Nielebock). 2019 begann sie als Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum zu arbeiten. Sie begleitete Inszenierungen u.a. von Johan Simons (u.a. Anton Tschechows *Iwanow* und Shakespeares *King Lear*), Mateja Koležnik (*Gorkis Kinder der Sonne*, eingeladen zum Theatertreffen 2023), Oliver Frljic, Robert Borgmann und Dušan David Pařízek und entwickelte die Kurzfilmreihe *Bochumer Short Cuts*. Außerdem adaptierte sie u.a. Fjodor Dostojewskijs *Der Idiot* (Thalia Theater Hamburg, 2021) und Luis Buñuels *Der Würgeengel* (Schauspielhaus Bochum, 2023) für die Bühne. Von 2018 bis 2022 betreute Angela Obst zudem bei den Salzburger Festspielen die Inszenierungen des *Jedermann* dramaturgisch. Seit der Spielzeit 2023/24 ist Angela Obst Chefdramaturgin, seit der Spielzeit 2024/25 zusätzlich stellvertretende Intendantin des Schauspielhaus Bochum.

## Danai Chatzipetrou

Danai Chatzipetrou wurde in 1994 in Bonn geboren und wuchs in Athen auf. Sie studierte Psychologie an der Universität Bonn und am King's College London sowie Schauspiel an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, verbunden mit einem Auslandssemester in Physical Theatre an der Real Escuela Superior de Arte Dramático de Madrid. Während ihres Studiums spielte sie bereits am Jungen Schauspielhaus Hamburg in *Making of Sophie Scholl* oder in *Das Institut* am Staatstheater Oldenburg. In der Spielzeit 2022/2023 war sie festes Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel, zur Spielzeit 2023/2024 wechselte sie ans Schauspielhaus Bochum.

## Dominik Dos-Reis

Dominik Dos-Reis, geboren 1993 in Wiener Neustadt (Österreich), studierte Philosophie sowie Theater-, Film- und Medienwissenschaften an der Universität Wien. Von 2015 bis 2019 absolvierte er sein Schauspielstudium an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Während des Studiums war er im Rahmen des Fidelio Wettbewerbs Preisträger in der Sparte *Fidelio.Kreation* und spielte unter anderem im Dschungel Wien. Weitere Gastengagements führten ihn 2017 an das Burgtheater Wien, wo er in *Radetzky marsch* (Regie: Johan Simons) spielte. Neben seinen Rollen am Theater wirkte er in diversen Filmproduktionen mit. Seit der Spielzeit 2018/19 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum. 2023 wurde er im Rahmen des Theatertreffens der Berliner Festspiele mit dem Alfred-Kerr-Darstellerpreis ausgezeichnet. Im selben Jahr wurde er vom Theatermagazin Theater heute als Nachwuchsschauspieler des Jahres ausgezeichnet.

## Victor IJdens

Victor IJdens, geboren 1994, schloss 2016 sein Studium an der Academy of Theatre and Dance in Amsterdam mit der Performance *Fort Europa* ab. Außerdem absolvierte er einige Praktika, unter anderem in der niederländischen Bostheater-Produktion *Much ado about nothing* und bei dem renommierten Repertoireunternehmen Toneelgroep Amsterdam in der Performance *Liliom*. In der Spielzeit 2017/2018 war Victor in den Produktionen *Die Leiden des jungen Werthers* und *Geluk* (Dt. *Glück*), des niederländischen Theaters Toneelschuur zu sehen und anschließend bei Suburbia in der *Sommerproduktion De Inspecteur en het Dead Meisje* (Dt. *Der Inspektor und das tote Mädchen*). Beim niederländischen Theaterensemble Toneelmakerij war er in *De Krijtkring* und der Jugendperformance *Leuk!* (Dt. *Spaß!*) zu sehen und 2019 in *Revolutions* von der Nationale Toneel und Konvooi von der niederländischen Gruppe für darstellende Künste, Orkater.

## Nina Steils

Nina Steils wurde 1992 in Traunstein geboren und wuchs in Bergen, Oberbayern auf. Mit 15 Jahren wechselte sie an die Berufsfachschule für Musical AMA in München und arbeitete nach Abschluss für die Produktion *Grand Hotel* am Gärtnerplatz Theater München. 2013 begann sie das Schauspielstudium am Thomas Bernhard Institut - Universität Mozarteum Salzburg. Während des Studiums durfte sie bereits am Landestheater Salzburg, dem Residenztheater München, dem Schauspielhaus Düsseldorf und im Theater Erlangen arbeiten. Nach Studienabschluss folgte von 2017 – 2024 ein Festengagement am Volkstheater München, wo sie u.a. mit Claudia Bossard zusammenarbeitete. Seit der Spielzeit 2024/2025 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## Alexander Wertmann

Alexander Wertmann, geboren 1997 in Schwerin, schloss 2021 sein Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin ab. Er wuchs in München auf und sammelte in der Kinder- und Jugendtheatergruppe Lo-Minor seine erste Theatererfahrung. Danach war er mehrere Jahre Mitglied der Gärtnerplatz Jugend und am Jungen Resi des Münchner Residenztheaters. In dem von Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch produzierten Kurzfilm *Mazel Tov Cocktail* spielt er seine erste Filmhauptrolle. 2020 erhielt er den O.E. Hasse-Preis der Akademie der Künste für herausragende Begabungen. Seit der Spielzeit 2021/2022 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## Marius Huth

Marius Huth, geboren 1993 in Frankfurt am Main, studierte Sport und Lehramt an der Goethe-Universität in Frankfurt. Von 2015 bis 2019 absolvierte er ein Schauspielstudium an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Während des Studiums war er im Rahmen des Fidelio-Wettbewerbs Preisträger in der Sparte *Fidelio.Kreation*. Gastengagements führten ihn an das Burgtheater Wien, wo er 2017 in *Radetzky marsch* (Regie: Johan Simons) und 2019 in *Zelt* (Regie: Herbert Fritsch) spielte, und an das Volkstheater, wo er 2018 in *Der Kaufmann von Venedig* (Regie: Anna Badora) spielte. Neben seinen Rollen am Theater wirkte er in diversen Filmproduktionen mit. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## Jing Xiang

Jing Xiang, geboren 1993 in Berlin, studierte von 2013 bis 2017 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Sie gastierte am Volkstheater Rostock und absolvierte verschiedene Tanzworkshops u. a. bei Judith Sánchez Ruiz und Sidi Larbi Cherkaoui. 2014 wirkte sie an dem Projekt *Champagner, Baby?* mit und kreierte 2016 das Projekt *O*, die beide beim hochschulinternen Wettbewerb HMT Interdisziplinär jeweils mit dem 2. Preis ausgezeichnet wurden. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## Konstantin Bühler

Konstantin Bühler, geboren 1979 in Düsseldorf, studierte von 2001 bis 2005 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Von 2003 bis 2005 war er am Theater Heidelberg engagiert, anschließend am Landestheater Linz (Österreich) und arbeitete von 2007 bis 2014 freiberuflich u. a. am Theater Oberhausen, Theatre National du Luxembourg, am Schauspiel Leipzig und an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Von 2014 bis 2016 war er am Düsseldorfer Schauspielhaus engagiert sowie zuletzt am Staatstheater Braunschweig. Er arbeitete u. a. mit Regisseur\*innen wie Philipp Preuss, Alex Ollé (La Fura dels Baus), Ingo Kerkhof und Matthias Langhoff zusammen. Daneben spielte er in nationalen und internationalen Film- und Fernsehproduktionen. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

P R E S S E F O T O S



Nina Steils, Alexander Wertmann, Jing Xiang, Dominik Dos-Reis, Marius Huth,  
Victor Ijdens (v. li.)  
© Armin Smailovic



Victor Ijdens  
© Armin Smailovic



Dominik Dos-Reis, Danai Chatzipetrou (v. li.)  
© Armin Smailovic



Nina Steils, Danai Chatzipetrou, Jing Xiang (v. li.)  
© Armin Smailovic



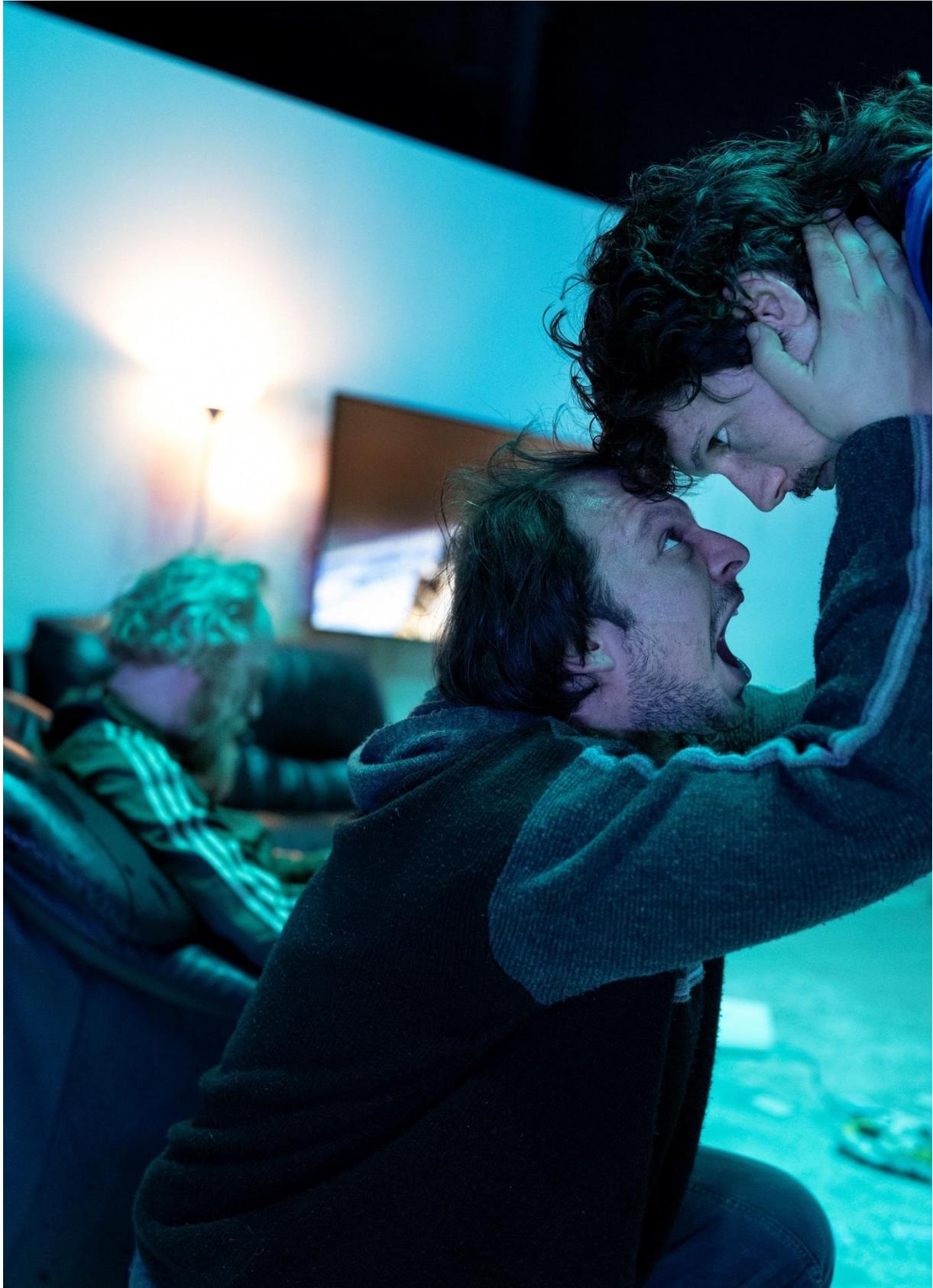
Dominik Dos-Reis  
© Armin Smailovic



Marius Huth, Nina Steils, Jing Xiang, Danai Chatzipetrou (v. li.)  
© Armin Smailovic



Jing Xiang, Marius Huth (v. li.)  
© Armin Smailovic



Konstantin Bühler, Alexander Wertmann, Marius Huth (v. li.)  
© Armin Smailovic



Konstantin Bühler  
© Armin Smailovic



Alexander Wertmann, Konstantin Bühler, Danai Chatzipetrou (v. li.)  
© Armin Smailovic



Konstantin Bühler, Victor IJdens, Alexander Wertmann, Dominik Dos-Reis (v. li.)  
© Armin Smailovic



Alexander Wertmann, Konstantin Bühler (v. li.)  
© Armin Smailovic



Dominik Dos-Reis  
© Armin Smalovic



Alexander Wertmann, Danai Chatzipetrou, Nina Steils, Victor IJdens (v. li.)  
© Armin Smalovic



Jing Xiang, Dominik Dos-Reis (v. li.)  
© Armin Smalovic



Nina Steils  
© Armin Smalovic



Alexander Wertmann  
© Armin Smalovic



Marius Huth, Konstantin Bühler (oben)  
© Armin Smailovic



Victor IJdens  
© Armin Smailovic



Nina Steils, Marius Huth, Jing Xiang, Danai Chatzipetrou (v. li.)  
© Armin Smailovic



Konstantin Bühler, Alexander Wertmann (v. li.)  
© Armin Smailovic



Nina Steils, Victor IJdens (oben)  
© Armin Smailovic



Konstantin Bühler, Alexander Wertmann, Dominik Dos-Reis (v. li.)  
© Armin Smailovic

### Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

### Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.